

GEBETSGOTTESDIENST

Erntedankfest ❖ Segen und Dank

- E Wir rufen:
A Danket dem Herrn, denn er ist freundlich!
- E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
A Danket dem Herrn, denn er ist freundlich!
- E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
A Danket dem Herrn, denn er ist freundlich!
- E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
A Danket dem Herrn, denn er ist freundlich!
- E Wir bitten für unsere Gemeinde:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...
- E Wir rufen:
A Danket dem Herrn, denn er ist freundlich!

VATERUNSER

- A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

- E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften, der auch ohne Ordinierte stattfinden kann. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen auf diesem Blatt. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

ERÖFFNUNG

- E Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott:
Es werde Licht. Und es ward Licht. *Eine Kerze kann angezündet werden.*
- Am Anfang, als alles noch lautlos war,
war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort. *Eine Bibel kann aufgeschlagen werden.*
- Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. *Ein Kreuz kann aufgestellt werden.*
- Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.
- E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
- E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
A der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Ich singe dir mit Herz und Mund

Evangelisches Gesangbuch 324

Ich singe dir mit Herz und Mund, / Herr, meines Herzens Lust; / ich sing und mach auf Erden kund, / was mir von dir bewusst.

Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle bist, / daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes fließt.

Was sind wir doch? Was haben wir / auf dieser ganzen Erd, / das uns, o Vater, nicht von dir / allein gegeben werd?

Wer hat das schöne Himmelszelt / hoch über uns gesetzt? / Wer ist es, der uns unser Feld / mit Tau und Regen netzt?

Wer wärmet uns in Kält und Frost? / Wer schützt uns vor dem Wind? / Wer macht es, dass man Öl und Most / zu seinen Zeiten find't?

Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, / du, du musst alles tun, / du hältst die Wach an unsrer Tür / und lässt uns sicher ruhn.

PSALM 104

- E Lobe den Herrn, meine Seele! *
Herr, mein Gott, du bist sehr groß.
- A Du lässt Gras wachsen für das Vieh *
und Saat zu Nutz den Menschen,
E dass du Brot aus der Erde hervorbringst, *
dass der Wein erfreue des Menschen Herz
A und sein Antlitz schön werde vom Öl *
und das Brot des Menschen Herz stärke.
- E Es warten alle auf dich, *
dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.
- A Ich will dem Herrn singen mein Leben lang *
und meinen Gott loben, solange ich bin.
- E Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
A wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

- E Gott, du hast die Welt geschaffen und erhältst sie, damit wir leben können. Du hast deinen Segen auf die Arbeit gelegt. Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres und bitten dich: Lass uns erkennen, dass dies nicht selbstverständlich ist, sondern ein Geschenk von dir. Hilf uns, die wahren Güter des Lebens zu erkennen durch Jesus Christus, unsern Herrn.
- A Amen.

LESUNG

aus dem 2. Brief des Apostels Paulus an die Korinther im 9. Kapitel

2. Korinther 9,6-11

WER da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk; wie geschrieben steht: »Er hat ausgestreut und den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.« Der aber Samen gibt dem Sämann und Brot zur Speise, der wird auch euch Samen geben und ihn mehren und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit. So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in aller Einfachheit, die durch uns wirkt Danksagung an Gott.

BETRACHTUNG DES BIBELTEXTES

Was sagt mir der Bibeltext über Gott und über mich selber?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo ermutigt der Bibeltext mich zum Danken?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo zeigt mir der Bibeltext, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

GLAUBENSBEKENNTNIS

- A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

LIED ❖ Wir pflügen und wir streuen

Evangelisches Gesangbuch 506

Wir pflügen und wir streuen / den Samen auf das Land, / doch Wachstum und Gedeihen / steht in des Himmels Hand: / Der tut mit leisem Wehen / sich mild und heimlich auf / und träuft, wenn heim wir gehen, / Wuchs und Gedeihen drauf. / Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Er sendet Tau und Regen / und Sonn- und Mondenschein, / er wickelt seinen Segen / gar zart und künstlich ein / und bringt ihn dann behände / in unser Feld und Brot: / Es geht durch unsre Hände, / kommt aber her von Gott. / Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

FÜRBITTEN

Hier können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich aus der Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Es können Namen von Menschen genannt werden, für die gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.

- E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...